

5.	05/0271	<b>Wirtschaftsbühne 2006 (Antrag der FDP-Fraktion vom 26.07.2005)</b>	<b>FB 8</b>
----	---------	---	-------------

Nachdem Herr Uhde seitens der FDP-Fraktion nochmals den Antrag begründet hatte, stellte Herr Hennecken die zurzeit laufenden Planungen für die Wirtschaftsbühne 2006 vor. Als möglicher Termin wurde der 29. und 30. April 2006 ins Auge gefasst. Begleitet werden soll die Wirtschaftsbühne wiederum durch einen verkaufsoffenen Sonntag im HUMA Einkaufszentrum. Die schlechte finanzielle Situation der Stadt wirkt sich naturgemäß auch auf die Planungen der Wirtschaftsbühne aus.

Abschließend wurde noch keine Entscheidung getroffen, inwieweit ggf. durch Umschichtungen bzw. Wegfall von einzelnen Programmpunkten (z.B. Ausstellerparty) benötigte Gelder freigemacht werden können. Hier sind auch die weiteren Haushaltsberatungen abzuwarten. Obwohl die Resonanz auf den Themenschwerpunkt „Ausbildung“ bei der letzten Wirtschaftsbühne enttäuschend war, soll das Thema Ausbildung bei der Wirtschaftsbühne 2006 durchaus wieder Berücksichtigung finden.

Herr Gleß legte ausführlich dar, dass der letztjährigen Wirtschaftsbühne durchaus ein großer Erfolg beschieden war. Gleichwohl muss auch festgestellt werden, dass zumindest in Teilbereichen ein unverhältnismäßig hoher Aufwand betrieben werden musste. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die notwendige Ausstellerakquise.

An der folgenden Aussprache beteiligten sich insbesondere Herr Diekmann, Frau Feld-Wielpütz, Herr Piéla, Herr Uhde, Herr Züll und Herr Meyer. Dabei ist festzuhalten, dass weiterhin an dem Schwerpunktthema Ausbildung unter aktiver Werbung in den Schulen festgehalten werden soll. Grundsätzlich kritisch (vor allem im Hinblick auf die zahlreichen Brauchtumsveranstaltungen) wurde der ins Auge gefasste Termin 29. und 30. April 2006 gesehen. Bezüglich der Finanzierung wurde die Verwaltung aufgefordert, Möglichkeiten des Sponsorings weiter auszuloten. Darüber hinaus sollen die bei der Nachbereitung der letzten Wirtschaftsbühne von den Ausstellern geäußerten Anregungen zur Durchführung der nächsten Wirtschaftsbühne berücksichtigt werden. Einigkeit bestand darüber, dass die künftige Wirtschaftsbühne mindestens eines „Highlights“ (Bühnenact oder z.B. Tag des Ehrenamtes) bedarf.